

# Helga-Feddersen-Weg und Römerstaffel

■ Bad Cannstatt: Neue Bezeichnungen für Verbindungsweg und Treppe zum Travertinpark

(ede) – Helga Feddersen lässt Bad Cannstatt nicht los. Die Schauspielerinnen, die im November 1990 starb, ist auf dem Steigfriedhof beerdigt. Jetzt wird die Verbindung zwischen der Straße am Römerkastell und der Düsseldorfstraße nach ihr benannt. Die Staffel, die von der Haldenstraße zum Travertinpark führt, soll den Namen Römerstaffel bekommen.

Die beiden Namensvorschläge stammen aus der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projekts Soziale Stadt Hallschlag. Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt stimmte den Vorschlägen zu. Unstimmigkeiten gab es bei der Bezeichnung Römerstaffel. Im Süden gibt es seit 1862 bereits eine Römerstraße, die in einer Staffel mündet, die im Volksmund Römerstaffel genannt wird, so Rupert Kellermann, der Bezirksvorsteher von Stuttgart-Süd. Nach den Richtlinien für Straßenbenennungen in Stuttgart darf jede Straßenbezeichnung nur einmal vergeben werden. Die Verwaltung hält es jedoch in diesem Fall für vertretbar. „Da wohnt kein Mensch“, sagte Verwaltungsbürgermeister Werner Wöflle. Somit werde auch keine Adresse vergeben. Zudem befindet sich das Römerkastell in un-



Die Verbindung zwischen der Straße Am Römerkastell und der Düsseldorfstraße heißt künftig Helga-Feddersen-Weg.  
Foto: Rehberger

mittelbarer Nähe. Eine Verwechslungsgefahr bestehe nicht. Eine Ausnahme von den Bestimmungen der Richtlinien könne daher zugelassen werden. Kellermann schlug den Zusatz Römerkastell-Staffel oder nur Kastellstaffel vor. Letztlich soll der Bezirksbeirat Bad Cannstatt darüber befinden, so Bürgermeister Wöflle. Wenn sich das Gremium auf einen Namen einige, werde dem zugestimmt. Keine Probleme gab es bei der Bezeichnung Helga-Feddersen-Weg. Die Nähe zum Steigfriedhof, auf dem die Schauspielerin begraben liegt, habe die Bürger bewegt, Helga Feddersen als Namensgeberin vorzuschlagen. Das Elternhaus ihres Lebensgefährten Olli Maier, den sie einige Tage vor ihrem Tod geheiratet hatte, befand sich unter der Anschrift Am Römerkastell 7. Die Schauspielerin wurde 1975 durch ihre Rolle als Else Tetzlaff in der Serie „Ein Herz und eine Seele“ dem breiten Publikum bekannt, als Ulknudel landete sie mit Dieter Hallervorden mit dem Titel „Die Wanne ist voll“ einen Erfolg. 1983 eröffnete sie mit Olli Maier in Hamburg das Theater am Holstenwall. Es sei Feddersens Wunsch gewesen, in Stuttgart beerdigt zu werden.